

GUARDI

GUARDI

Eva Pöll

# Allgemeine Info

DESIGNER

Reinhard Haus

ERSCHIENEN

1986 (Serifenschrift)

SCHRIFTKLASSE

Renaissance-Antiqua

INSPIRATION

Morris Fuller Benton

# Schriftklasse

Die Venezianische Renaissance Antiqua ist eine Untergruppe der Renaissance Antiqua, welche zur Schriftgattung der Antiqua gehört. Andere gebräuchliche Bezeichnungen wären Veneziansche Antiqua oder Venetian Oldstyle. Es handelt sich um eine rundbogige mit Serifen verzierte Druckschrift, welche ursprünglich aus Rom kommt. Kommen wir nun zur Etymologie des Begriffes Venezianische Antiqua. Das Wörtchen venezianisch bezieht sich auf die Stadt Venedig, in welcher die Typographie vor allem zur Zeit der Renaissance große Bedeutung erlangte. Dies lag großteils auch an der Migration deutscher Typographen im 15. Jahrhundert.

Die Renaissance (von ca. 1300-1700) wird grob in die Früh, Hoch und Spätrenaissance eingeteilt. Sie findet ihren Ursprung in Italien, zum Beispiel in Städten wie Rom, Mailand, Florenz und Venedig. Die Wiederbelebung von antiken Idealen zeichnet sie aus, was in allen möglichen Bereichen wie zum Beispiel der Architektur oder der Malerei gut sichtbar wird.



Petersdom in Wien

# Reinhard Haus

Die Schrift *Guardi* wurde im Jahr 1986 von Reinhard Haus gestaltet und erschien durch die Linotype GmbH, die grob geschätzt über 12000 Schriften anbietet. Reinhard Haus wurde am 25.05.1950 in Dörnigheim in Hessen (Deutschland) geboren. 1970 bekam er eine Anstellung bei der D. Stempel AG, welche im 20. Jahrhundert neben der Bertold AG zu den bedeutendsten Schrifthäusern zählte. 1990 wurde er dann Art Director in der Linotype Hell AG. Er entwickelte die Schrift *Guardi*, welche er nach dem bekannten venezianischen Maler Francesco Guardi benannte.

Ein aktuelles Anwendungsbeispiel für die Schrift wäre die Website [la-houle.com](http://la-houle.com), die sich auf den künstlerischen Bereich fokussiert. Reinhard durfte neben der Schrift *Guardi* gemeinsam mit Andre Gürtler die Schrift *LinoLetter* entwickeln, welche im Jahr 1992 erschienen ist. Diese wurde vor allem für Zeitungen gestaltet. Man wollte eine Schrift, die selbst unter den ärmsten Bedingungen ohne Probleme gedruckt werden konnte. Weiters gestaltete er zusammen mit Olaf Leu und Silja Bilz die *Compatil Family*, die 2001 auf den Markt gebracht wurde.



LinoLetter Schriftbeispiel:

# LinoLetter

# Sein Vorbild



Reinhard Haus

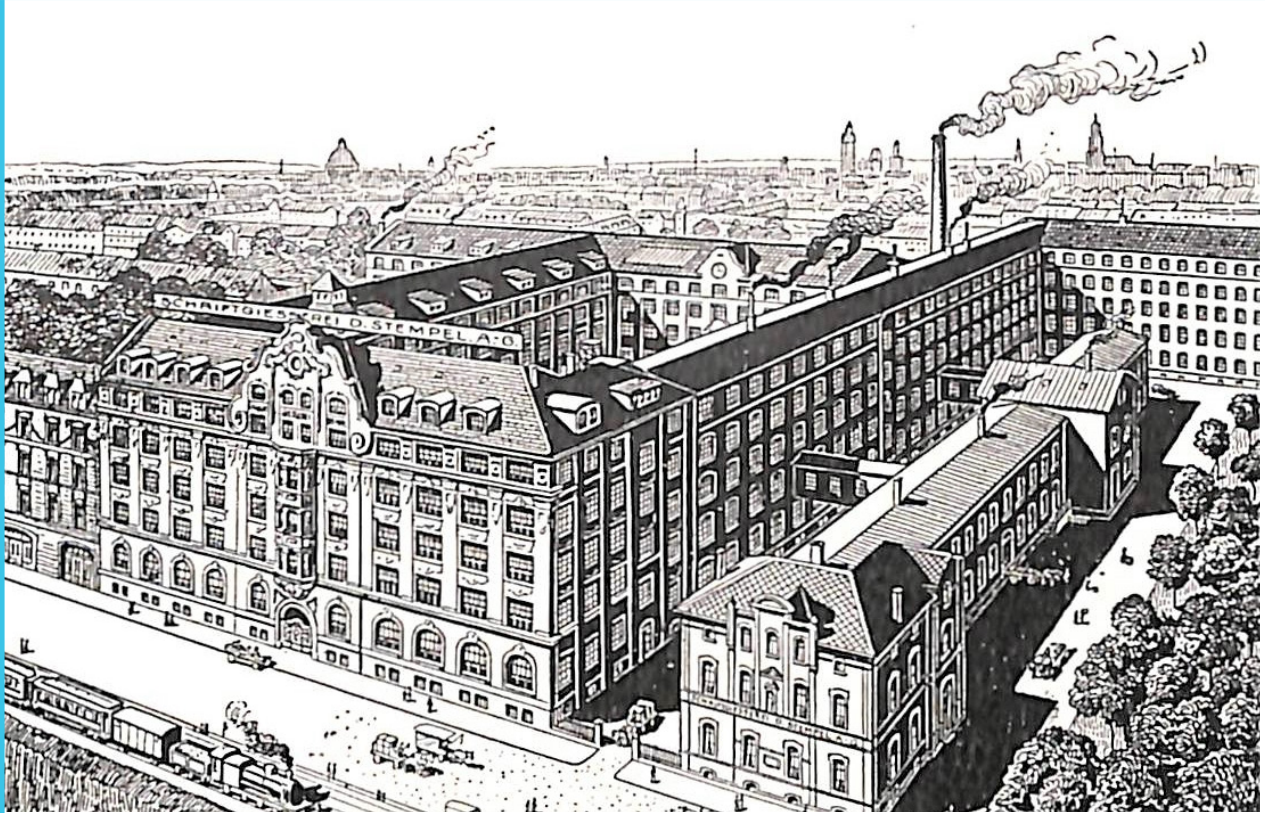


Morris Fuller Benton

Eine große Inspirationsquelle für Reinhard Haus war der Schriftdesigner Morris Fuller Benton. Dieser konnte insgesamt 221 Schriften entwickeln, weshalb sich viele Schriftdesigner auch an ihm orientieren.

Morris Fuller Benton war ein amerikanischer Typograph, welcher 1872 in den USA geboren wurde. Er trat in die Fußstapfen seines Vaters Linn Boyd Benton, welcher ebenfalls ein erfolgreicher Typograph war. Beide prägten die Entwicklung der Typographie stark. Morris gestaltete unzählige Schriften, darunter auch Bodoni, Broadway, News Gothic, Franklin Gothic und Century roman.

# Seine Firma



Fiktive Ansicht der D. Stempel AG aus dem Jahre 1913

# Alphabet

ABCDEFGHIJKLMN  
OPQRSTUVWXYZÀ  
ÅÉÎÏÕØabcdefghijklm  
nopqrstuvwxyzàåéîõø  
&1234567890(\$£.,!?)

# Schrift im Fließtext

[Roman]Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua.

*[Italic]Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua.*

**[Bold]Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua.**

**[Black]Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua.**



# Schriftschnitte

GUARDI ROMAN

*GUARDI ITALIC*

**GUARDI BOLD**

***GUARDI BOLD ITALIC***

**GUARDI BLACK**

***GUARDI BLACK ITALIC***

# Besonderheiten

Die Standserifen erinnern an die der vorklassizistischen Antiqua. Die Serifenunterkante ist gerade, die Serifenkehle ist bogenförmig und der Übergang ist rund. Die Serifenseitenkante ist gerade.

Typografie

Die Schrift hat schräge und spitze Dachansätze, was bei dem p deutlich zu sehen ist.

Typografie

Die Minuskel e hat eine sehr schräge, nach links gekippte Achse.

Typografie

# Besonderheiten

Die optische Achse ist bei dem o ebenfalls sehr weit nach links geneigt.



The word 'Typografie' is shown on a set of four horizontal lines. The letter 'o' is annotated with two orange circles: one at the top and one at the bottom, with a vertical line passing through the center of the circles. The letter 'y' is annotated with a diagonal orange line passing through its stem. The letter 'e' is annotated with a vertical orange line passing through its center.

Es gibt einen deutlichen Unterschied in Bezug auf die verschiedenen Strichstärken. Zum Beispiel bei der Minuskel y ist der dünne Haarstrich unübersehbar.



The word 'Typografie' is shown on a set of four horizontal lines. The letter 'o' is annotated with two orange circles: one at the top and one at the bottom, with a vertical line passing through the center of the circles. The letter 'y' is annotated with a diagonal orange line passing through its stem. The letter 'e' is annotated with a vertical orange line passing through its center.

# Besonderheiten

Die Endungen sind spitz. Dies wird zum Beispiel bei der Minuskel *a* deutlich.



The word 'Typografie' is shown on a set of three horizontal lines. The letters 't', 'p', 'g', and 'f' have orange circles around their ascenders and x-heights. The letters 'i' and 'e' have orange circles around their descenders. A diagonal orange line is drawn through the middle of the 'o'.

Zwischen den Minuskeln *f* und *i* ist eine Ligatur also eine Verbindung beider Buchstaben feststellbar.



The word 'Typografie' is shown on a set of three horizontal lines. The letters 't', 'p', 'g', and 'f' have orange circles around their ascenders and x-heights. The letters 'i' and 'e' have orange circles around their descenders. A diagonal orange line is drawn through the middle of the 'o'. A ligature is visible between the 'f' and 'i'.

# Schriftanwendung

La Houle editions

Reading  
on  
the  
ceiling

1 - 3 September 2017, 12:15 pm  
GALERIE 21  
Klosterrhaus Vorwerk-Stift, Vorwerkstraße 21, Hamburg

AN EXHIBITION WITH  
Myriam A. Goulet  
Xavier Aupaix  
Dieudonné Cartier  
Béatrice Lortet  
Guillaume Sinquin

OPENING NIGHT  
Thursday 31 August, 6:30 pm  
Kerbsoupe, music & library

SPECIAL READING & LISTENING AFTERNOON  
Saturday 2 September, 2:30 pm  
Radio show launch  
Flying sculpture activation by Roman Le Chterer  
Barbecue night

A READING ROOM AND RADIO BROADCAST BY  
La Houle (Marie Lefrains & Jean-François Curt)  
ICPerformance (Julie Rouanne & David Le Simple)

An invitation by Rebecka Seutert with La Houle

With the kind support of  
St. Bunsen International, BUNSEN, BRUNNEN  
Galerie 21 is supported by the CULTURE FUNDING  
of the City of Hamburg

Reading on the ceiling: exhibition, library and radio show at  
Galerie 21, Vorwerk-Stift, Hamburg

## New Reading Room coming

but the point was that i was going to ask myself what i was doing here in several senses one of these senses is "what am i doing here?" in this kind of ambience? but what is "this kind of ambience"

- David Antin, "Talking at the Boundaries"

To keep his books Cosimo constructed a kind of hanging bookcase; sheltered as best he could from rain and nibbling mouths. But he would continuously change them around, according to his studies and tastes of the moment, for he considered books as rather like birds and it saddened him to see them caged or still.

- Italo Calvino, "The Baron in the Trees"

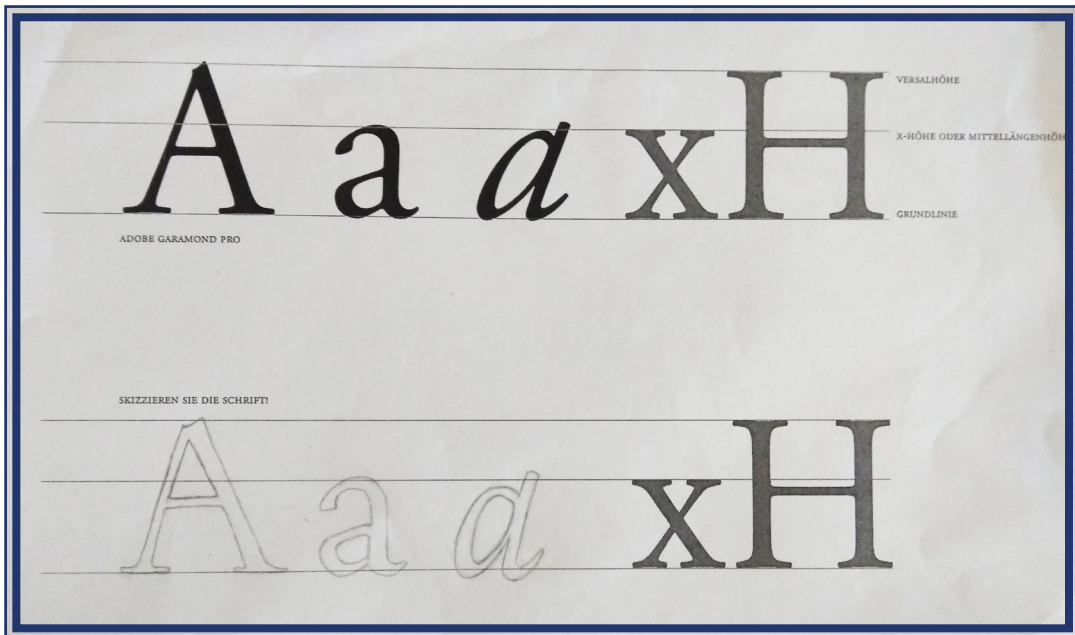
With: Myriam A. Goulet, Xavier Aupaix, Dieudonné Cartier, Béatrice Lortet, Guillaume Sinquin, ICPerformance (Julie Rouanne & David Le Simple)

Event: FB

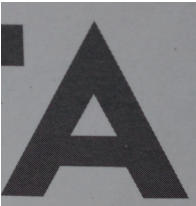
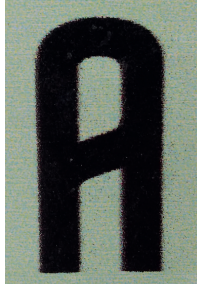
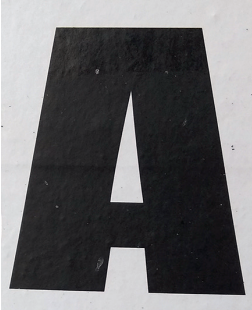
[www.la-houle.com](http://www.la-houle.com)

Übungen

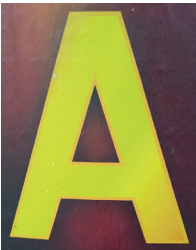
# Übung 1



# Übung 1



Ich habe die Buchstaben in erster Linie von Plakaten, Schildern und Säulen abfotografiert.





# Übung 2

*aggressiv*

albern

*abstrakt*

In dieser Übung habe ich im Internet zu den jeweiligen Wörtern geeignete Schriften gesucht. Dieser Prozess ist mir anfangs etwas schwer gefallen, jedoch hat mir die Arbeit schlussendlich sehr viel Spaß gemacht.

# Übung 2

*neutrūm*

*neutrum*

*neutrum*

# Übung 3



Bodoni  
Hintergrundmuster

# Übung 3



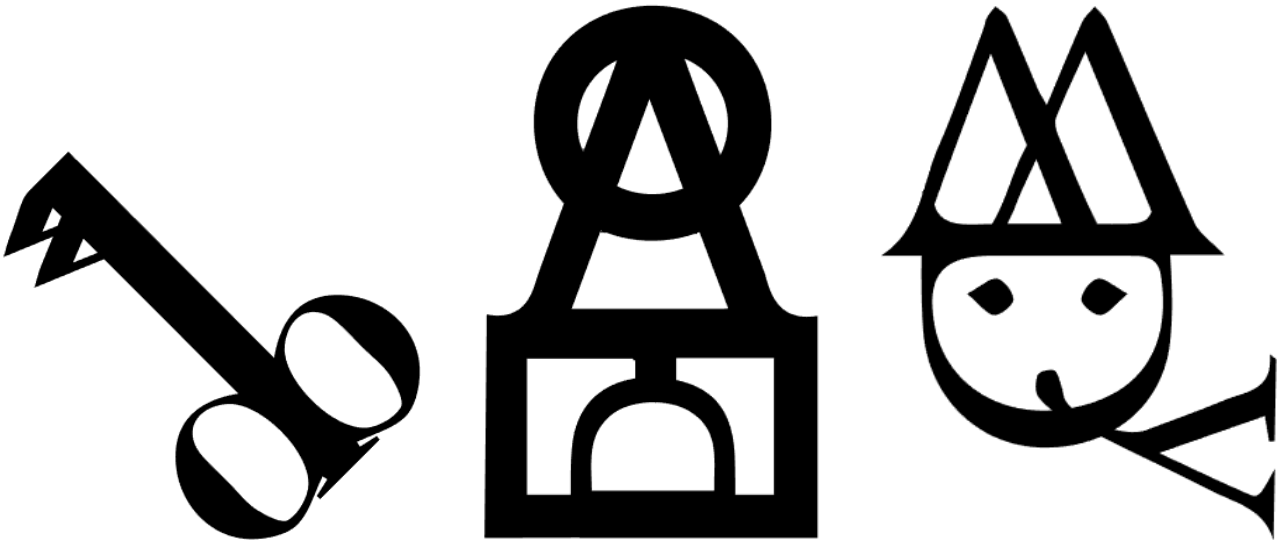
Stempel Garamond  
Hintergrundmuster

# Übung 3

4C  
Oy1  
VNS

Rockwell  
Hintergrundmuster

# Übung 3

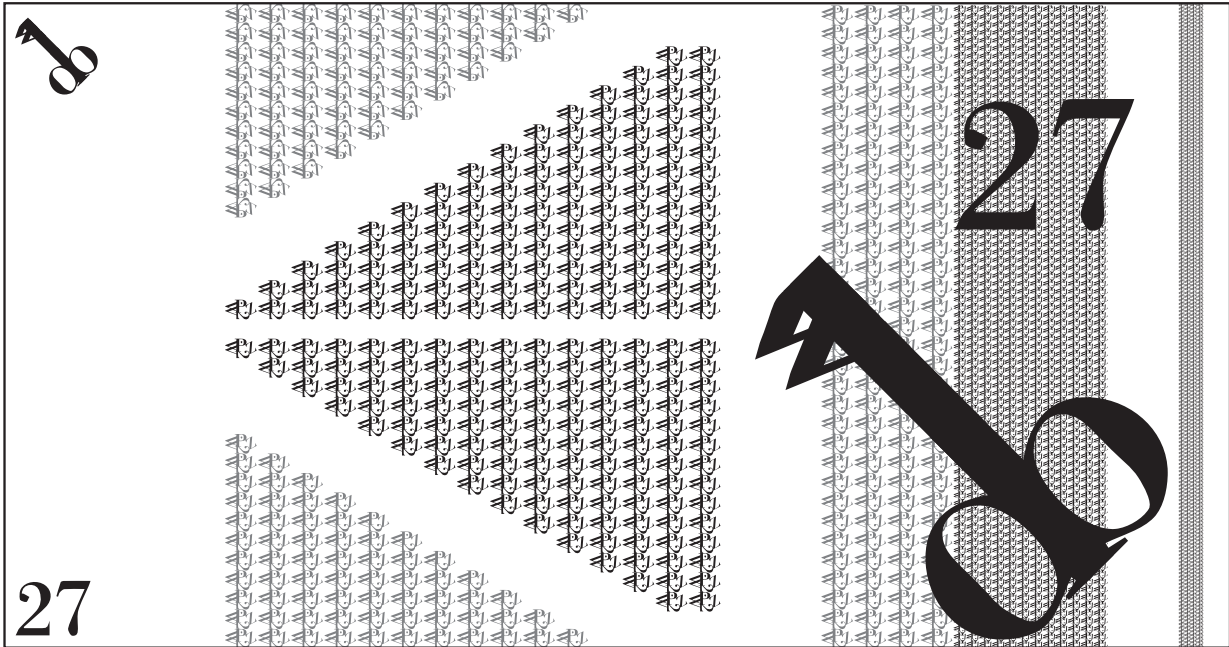


Bodoni  
Vordergrundmuster

Rockwell  
Vordergrundmuster

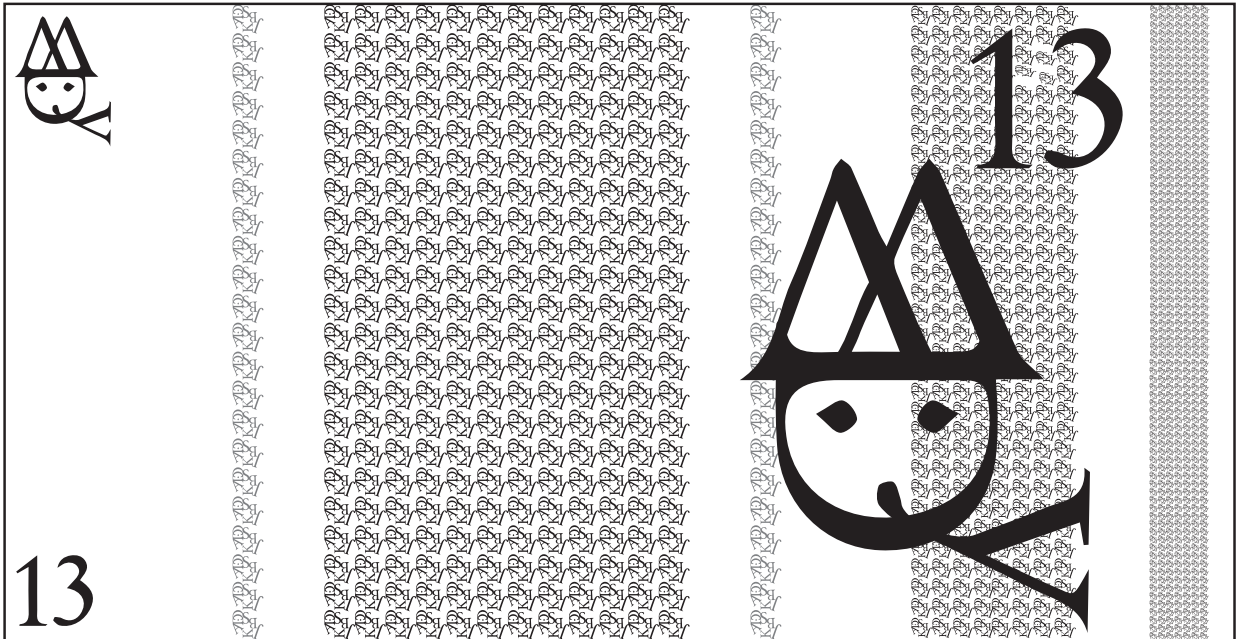
Stempel Garamond  
Vordergrundmuster

# Übung 3



Dieser Geldschein wurde mit der Schrift Bodoni gestaltet.  
Das Symbol was ich darstellen wollte, ist ein Schlüssel.

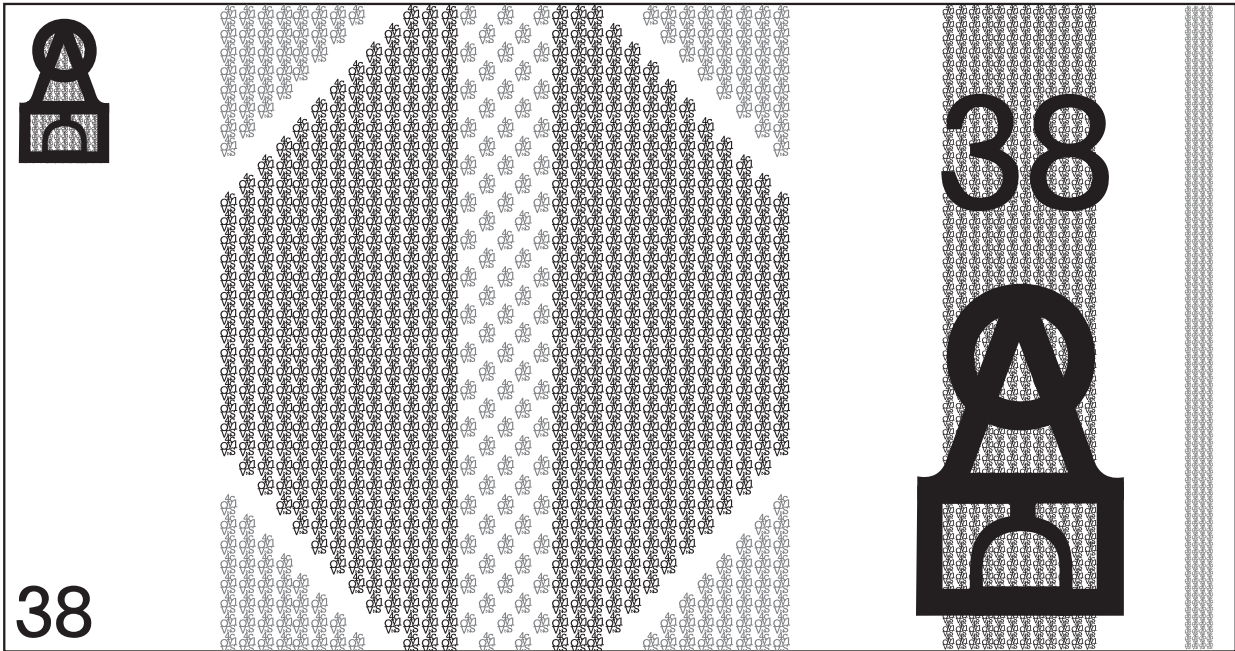
# Übung 3



Dieser Geldschein wurde unter Verwendung von der Schrift Stempel Garamond gestaltet. Im Vordergrund wollte ich einen Trompetenspieler darstellen.

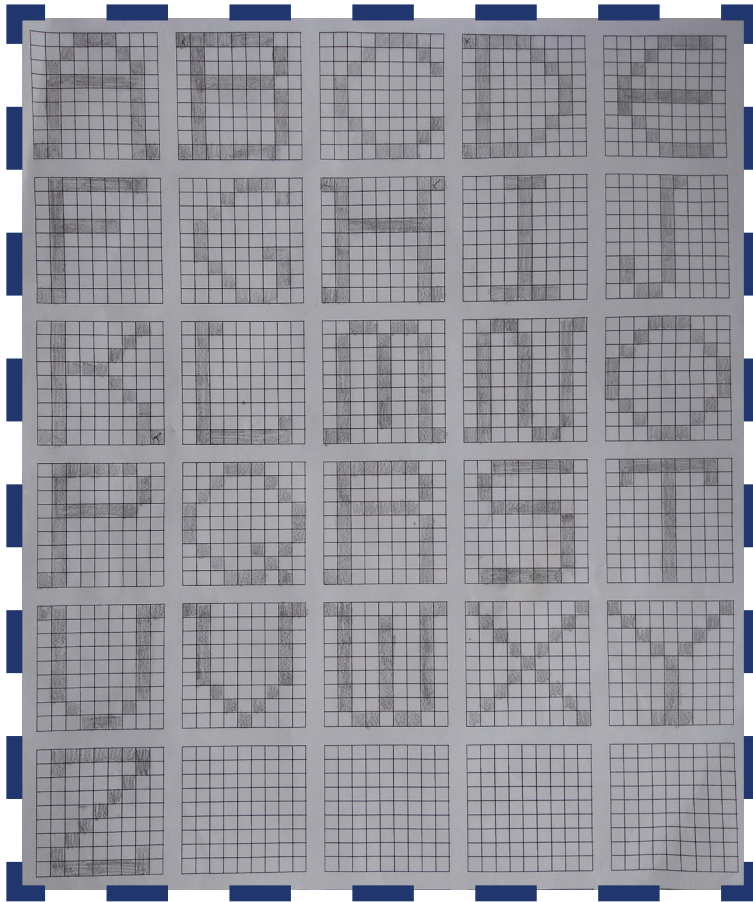


# Übung 3



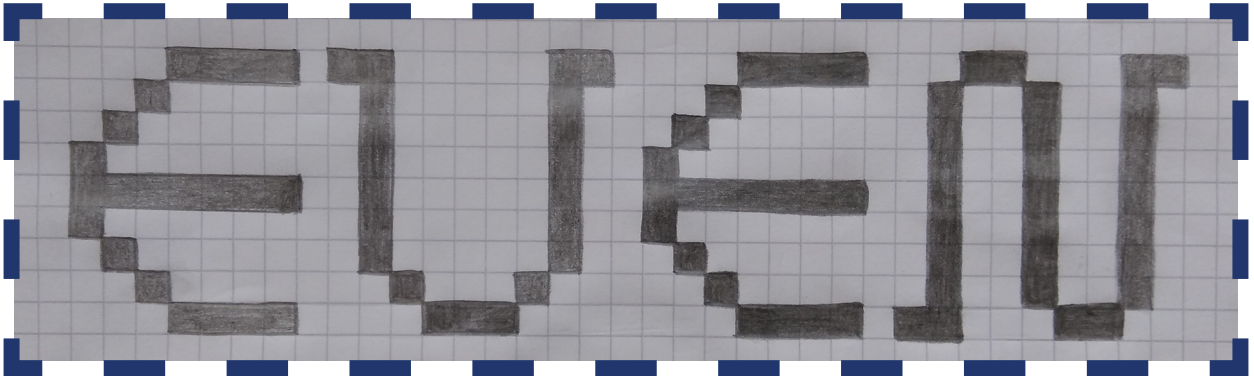
Dieser Geldschein wurde mit der Schrift Rockwell gestaltet.  
Im Vordergrund wollte ich ein Haus darstellen, welches ich  
mit dem Kreis noch etwas kreativer machen wollte.

# Übung 4



Meiner Schrift habe ich den englischen Namen Even gegeben. Even bedeutet soviel wie gleichmäßig. Innerhalb der Schrift wiederholen sich ähnliche Merkmale, wie zum Beispiel die Serifen, weshalb ich mich für diesen Namen entschieden habe.

# Übung 4



Schriftname Even mit der  
Schrift dargestellt

# Übung 4



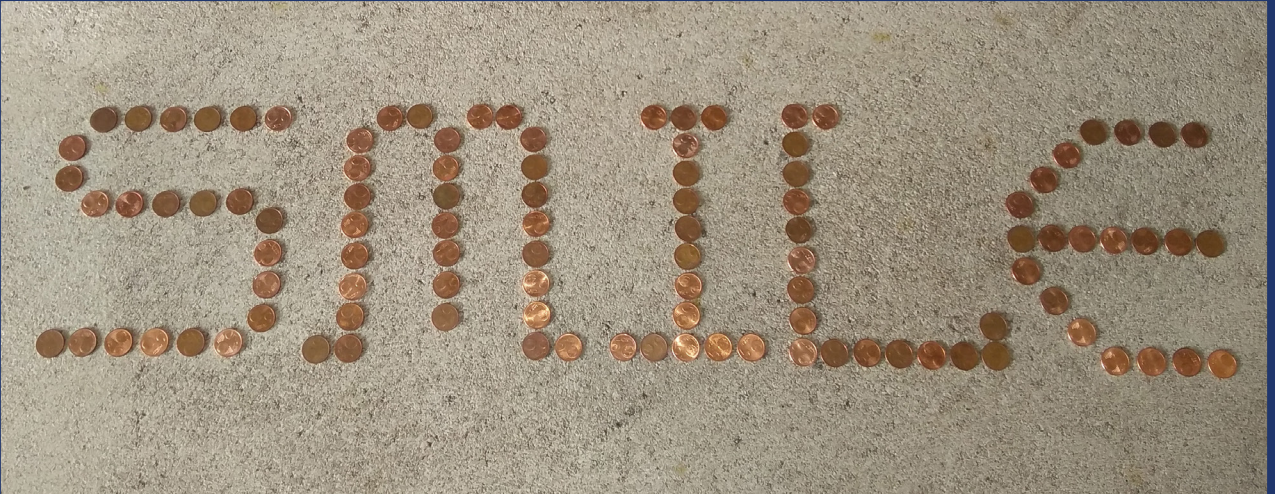
Das Wort *Typographie*  
mit der Schrift dargestellt

# Übung 4



Die Schrift habe ich mithilfe von 5 Cent Stücken dargestellt. Für das Wort *Smile* habe ich mich entschieden, da ich in diesem Zusammenhang auch eine tiefere Bedeutung sehe. Seine Stimmung sollte man nicht von Geld abhängig machen. Die Glanzeffekte verleihen dem Wort noch einen stärkeren Ausdruck.

# Übung 4



# Übung 4

